

Lange Nacht der Museen

Programm aller Häuser in Bremen-Nord

Denkort Bunker Valentin

18.15 Führung

Akli Banoune – ein nordafrikanischer Zwangsarbeiter auf der Bunkerbaustelle

Was hat Akli Banoune, ein Veteran des algerischen Unabhängigkeitskampfes, mit dem KZ-Außenlager in Bremen-Farge zu tun?

Treffpunkt: Eingangstor Station Betonmischanlage Nord

19.15 Führung

Die besondere Odyssee von Susanna Goldschmitt

Wie kommt eine junge jüdische Frau aus dem hessischen Zwingenberg als belgische Zwangsarbeiterin nach Bremen Farge? Der Vortrag beleuchtet die Lebensgeschichte von Susanna Goldschmitt und ihre Nachgeschichte bis in die Gegenwart.

Treffpunkt: Eingangstor Station Betonmischanlage Nord

20.15 Führung

Ukrainische Zwangsarbeiterinnen – Geschichte einer Postkarte

Über die aus der Nähe der ukrainischen Hafenstadt Mykolajiw stammende Nadja Kovalova kennen wir fast nichts. Von ihr ist nur eine Postkarte überliefert, in der sie aus dem Lager Heidkamp von ihrer Ankunft in Bremen berichtet.

Treffpunkt: Eingangstor Station Betonmischanlage Nord

21.15 Führung

Die Biografie des griechischen Partisanen Spiros Pasaloglou

Spiros Pasaloglou kam als KZ-Häftling nach Farge. Im hohen Alter sprach er seine Erinnerungen auf Band. Der Vortrag befasst sich anhand dieser Biografie mit der in Deutschland eher unbekanntem Besatzungspraxis in Griechenland.

Treffpunkt: Eingangstor Station Betonmischanlage Nord

22.15 Führung

Die Uhr von Cayo Peleguay Villoque

Vom Schicksal seines Urgroßonkels Cayo erfuhr der junge Spanier Santiago Gimeno erst vor wenigen Jahren. 2019 fuhr er nach Deutschland, um die Orte seiner Deportation zu entdecken. Und seine Uhr wieder in die Familie zurückzubringen.

Treffpunkt: Infozentrum

23.15 Führung

Die Geschichte eines Objekts: die Kundenkartei Chantelau

Die Baustelle des Bunkers „Valentin“ war nicht nur Einsatzort großer deutscher Konzerne wie Thyssen, Krupp, M.A.N oder Wayss & Freytag. Auch kleine Betriebe in der Umgebung profitierten davon.

Treffpunkt: Infozentrum

Galerie Birgit Waller

18.00-0.00 Ausstellung

Krieg und Frieden

Ausstellung

19.30 Vortrag

Krieg und Frieden

Vortrag mit Lichtbildern von Prof. Fitz Haase zum Thema Krieg und Frieden im Lebenswerk von Jürgen Waller, mit anschließender Diskussionsrunde.

22.00 Aktion

Enthüllung einer neuen Skulptur

Enthüllung einer neuen Skulptur von Siegfried Stolle im Außenbereich bei Fackelschein und Prosecco-Bar.

Lichthof Kunstfabrik

18.00 – 18.45 Vortrag

Wie geht Holzschnitt?

Der Holzschnitt-Künstler Henrique Lemes wird am Beispiel seiner Arbeiten und Holzplatten die Technik des Holzschnitts vorstellen und erklären.

19.00 – 19.20 Musik

„Draußen lacht der volle Mond“

Die Sängerin Carla Mantel überrascht mit galantem Jazz, groovigem Sound und bewegendem Swing. Sie überzeugt mit ihrer ausdrucksstarken Stimme, auf dem Piano virtuos begleitet von Jürgen Gorges. Das musikalische Duo begibt sich auf immergrüne Jazzspuren und jazzige Evergreens, mit Songs von Ella Fitzgerald, Holly Cole, George Gershwin, Frank Sinatra u.a.

19.30 – 20.15 Führung

Kunstführung

Der 2022 verstorbene Maler und Objektkünstler Lothar Brix hat deutschlandweit und auch international ausgestellt. Zu seinen Werken führt Sophie Minnemann-Brix.

Außerdem stellen folgende Künstlerinnen aus und erzählen zu ihren Arbeiten: Karin Bison-Unger, Christa Bröker, Edeltraud Hennemann, Ingrid Kastien, Ingrid Steckelberg, Katrin Schütte, Ilse Späht und Brunhilde Mangels.

20.30 -20.50 Musik

„Jazz-Rosinen“

Die Sängerin Carla Mantel überrascht mit galantem Jazz, groovigem Sound und bewegendem Swing. Sie überzeugt mit ihrer ausdrucksstarken Stimme, auf dem Piano virtuos begleitet von Jürgen Gorges. Das musikalische Duo bietet „Invitation to the Blues“ sowie Songs aus amerikanischen Musicals und setzt dabei auch auf eigene Interpretationen.

21.00-21.45 Lesung

Let`s talk about blau

Die Künstlerin Petra Heitkötter liest vor den Kunstwerken Gedichte und Überlegungen zu „meinem Blau“.

22-22.30 Musik

What a difference a day made – Jazziger Nacht-Cocktail

Die Sängerin Carla Mantel überrascht mit galantem Jazz, groovigem Sound und bewegendem Swing. Sie überzeugt mit ihrer ausdrucksstarken Stimme, auf dem Piano virtuos begleitet von Jürgen Gorges. So ist garantiert, dass Sie mit mindestens einem Ohrwurm nach Hause gehen!

Overbeck-Museum

18.00-0.00 Kreativ-Aktion

Mein Slogan für die Natur

Kreative Gestaltung von Schildern gegen die Umweltzerstörung

18.30 Führung

Wie kommt der Plastikmüll ins Museum?

Kurzführung und Diskussion zu Werken von Stefanie von Schröter u.a.

19.30 Führung

Wir sind der Natur ausgeliefert

Kurzführung und Diskussion zu Werken von Niklas Goldbach u.a.

20.30 Führung

Soll man da lachen oder weinen?

Kurzführung und Diskussion zu Werken von Dan Perjovschi u.a.

21.30 Führung

Vom Torfstich zur Klimakatastrophe

Kurzführung und Diskussion zu Werken von Jost Wischnewski u.a.

22.30 Führung

Aussterben kann man nur einmal

Kurzführung und Diskussion zu Werken von Silke Wagner u.a.

Heimatmuseum Schloss Schönebeck

18:30 Führung

Bauhaus-Architektur in Vegesack – Ernst Becker-Sassenhof

Der Architekt Ernst Becker, später Becker-Sassenhof, verwandelte seit den 1920er Jahren Vegesack in eine Perle der Architektur ähnlich dem Bauhaus-Stil des genialen Walter Gropius. Eine Führung durch die Sonderausstellung.

19:30 Führung

Blick hinter die Kulissen

Das Heimatmuseum und das Archiv werden ehrenamtlich betrieben. Für die Aufsichten im Museum, das Archiv und die Veranstaltungen benötigt der Verein weitere ehrenamtliche Mitarbeiter.

20:30 Vortrag

Die bremische Walfangflotte im Heimathafen Vegesack

Von 1653 bis 1872 wurde mit Segelschiffen Walfang betrieben, vom Nordmeer bis in die Südsee. Der Walfang hatte seinerzeit erhebliche wirtschaftliche Bedeutung für Bremen.

21:30 Vortrag

Die historische Entwicklung der Werftindustrie in Vegesack

Vegesack und seine Umgebung war lange Zeit einer der bedeutendsten Werftstandorte in den deutschen Ländern. Ein kurzer Abriss der Entwicklung der Werften seit der Unabhängigkeit der USA.

22:30 Vortrag

Alte Bilder aus Vegesack

Aus dem Fundus alter Bilder aus Vegesack werden ausgewählte Szenarien gezeigt.

Stiftung Haus Kränholm

18:00 - 00.00 Ausstellung

*„So wie es ist und so wie es sein könnte“. Margaret Kelley.
Ausgewählte Arbeiten auf Holz, Leinwand und Papier | Preview*

Eine Amerikanerin im Norden Deutschlands: Über Grenzerfahrungen und Kulturen, die Sprache der Farben, Empfindung und Wahrheit, Richtung und Verwicklung des Lebens, das Sein und wie es sein könnte, über Last und Abgrund!

Margaret Kelley gehört zu den bedeutenden Malerinnen in Norddeutschland. Seit über zwanzig Jahren lebt und arbeitet sie in Worpswede und Bremen und hat in dieser Zeit ein spektakuläres Werk hervorgebracht, das die Unmittelbarkeit des Abstrakten Expressionismus in den Vereinigten Staaten von Amerika und die emotionale Tiefe des europäischen Informel in einzigartiger Farbfeldmalerei und persönlicher Sprache der Zeichen miteinander in Einklang bringt.

18:30 Führung

„So wie es ist und so wie es sein könnte“

Wie kann ein Bild entstehen, das etwas Wahres über die Wirklichkeit aussagt? Im gemeinsamen Gespräch vor den Kunstwerken lädt die Kuratorin der Stiftung die Betrachter:innen ein, sich dem Werk Margaret Kelleys auf individuelle Weise zu nähern und gibt Einblicke in den Entstehungsprozess der Arbeiten wie auch der Ausstellung. Rätzel aufzugeben, Beobachtung zu wecken, Schönheit aufzuzeigen und Anregung zu stiften. Darum geht es hier.

20:00 Führung

Mit der Natur verschmolzen – Einblicke in eine eindrucksvolle Skulpturenwelt

Mit Werken zwischen Klassischer Moderne und zeitgenössischer Kunst präsentiert sich der Skulpturengarten Kränholm als Lichtung im historischen Uferpark an der Lesum in Bremen-St.Magnus. Ein Fußweg verbindet die großzügige Grünanlage mit Knoops Park.

Wer seinen Blick über die zentrale Rasenfläche bis an den Baumgesäumten Rand des Skulpturengartens schweifen lässt, wird urplötzlich durch eine skurril anmutende Plastik von Heinrich Kirchner (1902–1984) in seiner Beschaulichkeit gestört. Mit fast 4 Metern Höhe und zum Gruße erhobener Hand, hat der „Wächter im Garten Eden“, (1978) hier Position bezogen und schlägt die Gäste Kränholms immer wieder von neuem in seinen Bann. Darüber hinaus sind Arbeiten von Gustav Seitz, Emil Cimiotti, Michael Croissant, Markus Daum, Gerson Fehrenbach, Robert Schad, Herbert Peters und Friedemann Grieshaber zu entdecken.

21:30 Führung

Wasser.Licht.Landschaft. Bilderwechsel im Kunstcafé

Das Kunst-Raumkonzept des Kunstcafés lädt den Besucher dazu ein doch einmal genauer hinzusehen. In einer museumsähnlichen Atmosphäre werden hier unterschiedliche künstlerische Positionen der Sammlung präsentiert. Neben Hochkarätären wie Pablo Picasso und Otto Modersohn, die zurzeit in Haus Kränholm zu finden sind und deren Namen sicherlich auch dem weniger kunstgeübten Gast vertraut sind, gilt die Aufmerksamkeit auf Kränholm auch stilleren Positionen der künstlerischen deutschen Moderne und Nachkriegsmoderne bis hin zu herausragenden Positionen der Gegenwart. Gezeigt wird vor allem Malerei, Bildhauerei und Druckgraphik. Aktuell sind im unteren Bereich des Kunstcafés Arbeiten von Wolfram Scheffler, Johannes Oberthür, Roland Helmus, Herta Müller, Gunter Damisch, Lothar Fischer u.a. zu sehen.

Im gemeinsamen Gespräch vor den Kunstwerken lädt die Kuratorin der Stiftung den Betrachter ein, sich den Werken auf individuelle Weise zu nähern.

VeGESACKER Geschichtenhaus

Im historischen Hafen öffnet das VeGESACKER Geschichtenhaus seine Türen und lädt ein, hinter die Fassaden zu schauen. Treten sie ein und erleben sie ausgewählte Stationen des Alltagslebens im Jahr 1845. Mit der originalgetreuen Interpretation von Shanties und Forebitters versetzen die Logger's Men in die richtige Stimmung. Das Ensemble des VeGESACKER Geschichtenhauses entführt auf die nächtlichen Straßen VeGESACKS. Lernen sie die Aufgaben des Nachtwächters kennen und was die speziellen Herausforderungen seines Berufsstandes sind. Für das leiblich Wohl zur Abendstunde sorgt das Gastro-Team des Galerie Cafés.

18.00 – 24.00 Uhr

400 Jahre VeGESACKER Hafen

Informationsprogramm zur Entstehungsgeschichte VeGESACKS.

18.00 – 18.45 Uhr

Das Geschichtenhaus stellt sich vor

An ausgewählten Stationen zeigen wir Auszüge unseres täglichen Programms zur Stadtgeschichte VeGESACKS. In Interaktion mit dem Publikum entstehen so einmalige Szenen.

19.00 – 20.00 Uhr

Logger's Men*

Authentische Shanties und Forebitters vor historischer Kulisse bei uns im VeGESACKER Hafen. Live gesungen in der Tradition der Seemänner des 17.-19. Jahrhunderts.

20.30 – 21.00 Uhr

Mit dem Nachtwächter unterwegs

Begleiten sie den Wächter über Ordnung und Sicherheit bei seinem Rundgang durchs nächtliche VeGESACK. Aber halten sie Abstand zum Hafenbecken. Warum? Das erklärt ihnen unser Nachtwächter.

21.15 – 22.00 Uhr

Das Geschichtenhaus stellt sich vor

An ausgewählten Stationen zeigen wir Auszüge unseres täglichen Programms zur Stadtgeschichte VeGESACKS. In Interaktion mit dem Publikum entstehen so einmalige Szenen.

22.30 – 23.00 Uhr

Mit dem Nachtwächter unterwegs

Begleiten sie den Wächter über Ordnung und Sicherheit bei seinem Rundgang durchs nächtliche VeGESACK. Aber halten sie Abstand zum Hafenbecken. Warum? Das erklärt ihnen unser Nachtwächter.

23.15 – 23.45 Uhr

Das Geschichtenhaus stellt sich vor

An ausgewählten Stationen zeigen wir Auszüge unseres täglichen Programms zur Stadtgeschichte VeGESACKS. In Interaktion mit dem Publikum entstehen so einmalige Szenen.

**Begrenzte Anzahl an Zuschauerplätzen*